

Hundes Schulung für alle Kindergärtler in Feuerthalen und Langwiesen

Auf den Hund gekommen...

Die Hundeschulung mit der Tierärztin Frau Dr. Monhart gehört in unserer Gemeinde schon fest ins Programm. Die Kinder genossen den tierischen Morgen und lernten einen angstfreien Umgang mit den Hunden.

Gespannte Kinderaugen folgten Frau Monhart, als sie zuerst ihre Kolleginnen Frau Dr. Van der Lem und Corinne vorstellte. Besonders liebevoll präsentierte sie den Kindern ihre 5 mitgebrachten Hunde. Damit sich die Kinder etwas besser in die Hunde hineinversetzen konnten, zeigte Frau Monhart an ihrem Hund Camillo die Körperteile des Hundes. Eindrücklich, was dieser geduldig mit sich anstellen lies. Den Kindern fiel es nicht schwer, die besagten Körperteile an sich zu finden, es wurde wild gestikuliert und gelacht.

Anschliessend folgte der Höhepunkt des Morgens, jedes Kind durfte einen der fünf Hunde an der Leine führen und ihn füttern. Schüchterne Kinder wurden durch ihre Kindergärtnerinnen begleitet und allen gelang es so, ihre Scheu zu überwinden. Ein tolles Erlebnis!

Ein grosses Anliegen war es Frau Monhart, den Kindern wichtige Verhaltensregeln mit auf den Weg zu geben:

- Ein Hund ist ein Tier und reagiert auch nach tierischen Mustern und nicht wie ein Mensch
- Beim Annähern an den Hund immer zuerst den Besitzer fragen, bei einem Ja, zum „Grüezi säge“ den Hund zuerst an der Hand schnuppern lassen
- Niemals einen Hund ärgern oder quälen, ungestümes Spielen und Toben lieber sein lassen, sich nicht anspringen lassen
- Das Verhalten einschätzen: bei Knurren und Bellen auf Abstand gehen, Blickkontakt bei einem aggressiven Hund vermeiden.
- Einen fressenden Hund niemals stören, ihm kein Spielzeug wegnehmen
- Niemals in eine Rauferei von Hunden eingreifen
- Niemals vor Hunden weglaufen, oder die Hände nach oben halten, sondern wie ein Baum stehen bleiben, den Hund nicht anschauen
- Wenn man gebissen wird, still bleiben und nicht fortlaufen

An diesem Morgen gelang es Frau Monhart und ihren Kolleginnen, den Kindern Hunde etwas näher zu bringen und ihnen so einen unbeschwertem Zugang zu den Tieren zu ermöglichen. Absolut verständlich, dass sich einige Kinder kaum von den Hunden verabschieden mochten... und sich wohl insgeheim einen eigenen Hund wünschten.